

# **Der Weg zum Lebensunternehmer**

## **Impressum**

Autor: Martin Glogger

Copyright:

Texte: © Copyright by Martin Glogger,  
martin.glogger@onlinetechniker.de

Kantstr. 16

93093 Donaustauf

Deutschland

Coverbild: © Martin Glogger

published by: Selbstverlag

ISBN 978-3-942119-27-6

Alle Rechte vorbehalten.

# Inhaltsangabe

**Die Ziele sind:** Weitestgehend frei über die eigene Lebenszeit und Lebensenergie verfügen \*\* im Einklang mit der Natur leben \*\* innerlich zufrieden sein mit dem, was du tust \*\* das Leben wirklich erleben, also die eigenen Fähigkeiten, Neigungen, die Kreativität (Phantasie) und die Gefühle bestmöglich ausleben \*\* Sinn, Freude und Wohlgefühle aus der Lebensaufgabe (Arbeit) schöpfen \*\* ausreichend Geld zum Leben und auch für die Realisierung deiner Ideen haben \*\* dich mit deiner eigenen Stimme an den gesellschaftlichen Entscheidungen beteiligen.

**Auf dem Weg zu diesen Zielen geht es darum unsere Werte und Gewohnheiten und deren Wirkung zu hinterfragen.** Mit welchen Gewohnheiten tragen wir beispielsweise zu unserem geistigen, seelischen und körperlichen Wohlbefinden bei, mit welchen fügen wir uns Schaden zu. Welche Gewohnheiten hat jemand der seine Lebensaufgabe erfüllt und welche jemand der seine Pflicht tut ? Wir sind letztendlich das, was wir denken und tagtäglich tun.

Jeder Einzelne, für den die eingangs genannten Ziele erstrebenswert sind, kann sich sofort auf den Weg dorthin machen. Ich sage deshalb sofort, weil keiner von uns warten muß, bis die Lage günstiger wird, bis die Voraussetzungen besser werden oder bis die von vielen herbeigesehnte Katastrophe jeden dazu zwingt, aktiv zu werden.

**Du must wirklich niemanden um Erlaubnis fragen,** ob du diesen Weg gehen darfst, **weder einen Einzelnen noch einen Gruppenführer, nur dich selbst.** Gib dir die Erlaubnis und geh diesen Weg, du wirst dabei einiges verlieren, was dir heute noch wertvoll erscheint, aber **du wirst noch viel mehr gewinnen, was du heute noch nicht einmal erahnst.**

**Auch musst du dich an keine Gruppe anschließen,** damit du es schaffen kannst. Du kannst das ganz alleine und wo du alleine wirklich nicht mehr weiterkommst, kannst du mit anderen zusammenarbeiten, entweder mit Hilfe des Internets und damit relativ unabhängig vom Ort und von der Zeit oder eben direkt vor Ort in deiner Gemeinde.

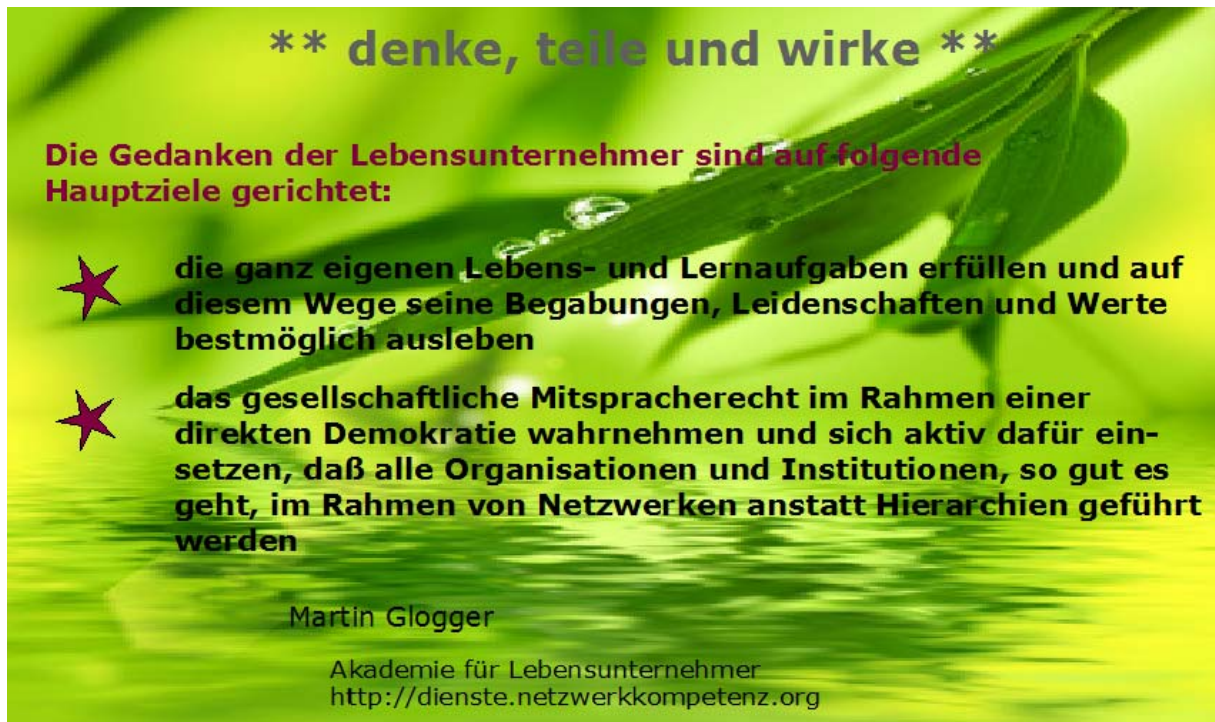
Du kannst diesen Weg einfach gehen, wenn du genügend Mut hast, um deine bisherigen Werte und Gewohnheiten offen und ehrlich zu hinterfragen. Du wirst den Weg entschlossen und ausdauernd gehen, wenn dir deine persönliche Freiheit sehr viel bedeutet und du bereit bist, entsprechende Verantwortung zu übernehmen.

**Wir können zwar nicht die Welt verändern, aber sehr wohl unsere eigene Sichtweise auf diese Welt und unsere Wirkung auf diese Welt.** Wenn ich beispielsweise eine Vision oder eine gute Idee in diese

Welt bringe und mich Tag für Tag für die Realisierung dieser Vision oder Idee einsetze, kann ich etwas Gutes bewirken.

Wenn jemand z. B. kein Tierfleisch ist, löst er zumindest für sich, daß Problem der Massentierhaltung, wo Tiere geschändet werden. Wer z. B. arbeitslos ist und wie ein menschlicher Automat Bewerbungen schreibt und die vielen Absagen dann mit Alkohol ertränkt, wird weder sich selber noch uns allen etwas Gutes tun. Macht er sich aber auf den spannenden Weg um seine Lebensaufgabe zu finden, so wird er viel über die Welt und sich selbst erfahren und sich auf sehr wohltuende Weise weiterentwickeln.

**Man kann es nur mit den Worten der Hopis sagen: "Ihr seid die Retter auf die ihr wartet".**



**\*\* denke, teile und wirke \*\***

**Die Gedanken der Lebensunternehmer sind auf folgende Hauptziele gerichtet:**

- ★ **die ganz eigenen Lebens- und Lernaufgaben erfüllen und auf diesem Wege seine Begabungen, Leidenschaften und Werte bestmöglich ausleben**
- ★ **das gesellschaftliche Mitspracherecht im Rahmen einer direkten Demokratie wahrnehmen und sich aktiv dafür einsetzen, daß alle Organisationen und Institutionen, so gut es geht, im Rahmen von Netzwerken anstatt Hierarchien geführt werden**

Martin Glogger

Akademie für Lebensunternehmer  
<http://dienste.netzwerkkompetenz.org>

## **Kurze Beschreibung der Inhalte des eBooks:**

### **1. Kapitel**

Das Problem erkennen

Es ist nicht verwunderlich, daß den meisten Leuten bei uns, die hohe Arbeitslosigkeit, die hohen Staatsschulden, die hohen Steuern und weitere Mißstände völlig gleichgültig sind. Sie sind ja nicht für die Lösung dieser Probleme zuständig. Dafür sind ja ihre Politiker, Manager, Ärzte, Lehrer und andere da und die bekommen schließlich viel Geld dafür.

## **2. Kapitel**

Übergang zur Problembeschreibung

Es kostet irrsinnig viel Geld, die Leute auf dem vorher beschriebenen Wege und auf dem hohen Niveau ruhig zu stellen.

## **3. Kapitel**

Problembeschreibung

Als Gesellschaft wird das „so weitermachen wie bisher“ in etwa so ausschauen: Bei uns in der Gesellschaft geht es darum, daß wir unsere Rechnungen bezahlen können und dazu müssen wir auf Gedeih und Verderb Geld verdienen. Wer das möchte, muß einen systemrelevanten Job haben, z. B. bei einem großen Industriekonzern, beim Staat oder bei einer Bank oder selbst ein systemrelevantes Unternehmen aufbauen. Wer auf diesem Wege kein Einkommen erzielen kann, der muß von seinem Sparvermögen leben bzw. das, was er besitzt, verkaufen. Wenn er nichts mehr hat, rutscht er in die Abhängigkeit von sozialen Almosen.

Solange genügend viele Leute bereit sind, bei diesem üblen Spiel mitzuspielen, haben die Geldbesitzer mit ihrem System die Macht, und für die übrigen Mitspieler wird es bei Systemkrisen immer schwieriger. Vor allem wird es immer schwerer, Einnahmen zu generieren, weil die Zahl der künstlich geschaffenen Arbeitsplätze bei den Industriekonzernen, beim Staat und bei den Banken mit den Sparvermögen, die zu ihrer Finanzierung verwendet werden, schwindet. Werden diese Sparvermögen durch wertloses Geld (Fiat-Money) kompensiert, führt das zu einer Geldentwertung. Wir spüren das, wenn wir für das gleiche Geld immer weniger Lebensmittel und Energie (Strom, Benzin, Gas, ...) bekommen. Je mehr die Kaufkraft schwindet, umso mehr müssen wir für den gleichen Lebensstandard leisten. Diese Situation dürften mittlerweile sehr viele am eigenen Leib erfahren.

Das Finanzsystem wurde von den Systemhütern so umgestaltet, daß es nicht ohne Absicht crashen kann. Wir verdienen eben immer mühsamer unser Geld, das immer weniger wert ist. Immer mehr Menschen verarmen, aber das System erhält sich, solange die Banken noch neue Kredite vergeben. Ein besonders begehrter Schuldner ist der Staat, da dieser alle Gewalten in sich vereint, um uns Schuldenbürger gewaltsam zu enteignen (Zwangsabgaben, Zwangshypothesen, ...) und zum Schuldendienst (Steuern, Sozialabgaben, ...) zu zwingen.

## **4. Kapitel**

Welche konkreten Möglichkeiten haben wir um unsere Zukunft aktiv mitzugestalten ?

Folgende grundsätzliche Wege stehen uns offen:

- sich anpassen und das System bis zum Ende gleichgültig ertragen
- das System bekämpfen um es so schnellstmöglich zu beseitigen
- dem System einfach keine Energie mehr zuführen, so daß es stirbt und den Platz für das neue Spiel freigibt

## **5. Kapitel**

Übergang zur Lösung

Wir können dieses alte Spiel beenden, wenn wir es schaffen, die heute überall herrschende Gleichgültigkeit der Menschen zu überwinden.

## **6. Kapitel**

Beschreibung der Lösung

die Lösung lautet: Lebensunternehmer werden.

Lebensunternehmer leben nach dem Motto:

Gib dein Bestes und nimm nur das, was du wirklich brauchst. Auf diesem Wege tust du das Beste für dein Wohl und damit für das Wohle aller.

Dies klingt wohl für die meisten zu philosophisch. In unserer harten Arbeitswelt geht es ja um Arbeit und Geld verdienen und es geht darum Geld zu sparen, denn das Geld was wir nicht ausgeben, müssen wir nicht verdienen. Allerdings müssen wir dann unsere Lebenszeit und Lebensenergie, in diese zusätzlichen Aufgaben investieren oder wir kooperieren geschickt mit anderen, so daß wir, die für uns unangenehmen Aufgaben, an andere weitergeben, die Freude daran haben diese Aufgaben zu lösen und umgekehrt. Auf diesem Wege erleichtern wir uns gegenseitig das Leben.

**achtsam Geld verdienen = gib dein Bestes**

**aktiv Geld sparen = nimm nur das, was du wirklich brauchst**

**achtsam Geld verdienen**

Für uns Lebensunternehmer bedeutet Geld verdienen, sich für andere nützlich machen, also unsere Begabungen, Leidenschaften und Werte entfalten bzw. mit unserem Engagement, unseren Fähigkeiten und unserer Kreativität anderen dienen.

aktiv Geld sparen

Für einen Lebensunternehmer bedeutet Geld sparen, wertvolle Lebenszeit und Lebensenergie für wichtige Herzensziele aufbewahren. Es geht aber

noch um einiges mehr. Wir Lebensunternehmer möchten mit unserer nicht systemkonformen Lebensweise aktiv zum Systemwechsel beitragen.

## **7. Kapitel**

achtsam Geld verdienen ...

Hier wird an zahlreichen Beispielen gezeigt, wie Lebensunternehmer durch ihre nicht systemkonforme Lebensweise, aktiv zum Systemwechsel beitragen. Immer schön anhand des Vergleichs mit den systemkonformen Mitmenschen, so daß der Unterschied deutlich wird.

## **8. Kapitel**

aktiv Geld sparen ...

Prinzipien, wie man durch Geld sparen an vielen Ecken und Enden, aktiv zum Systemwechsel beitragen kann.

## **9. Kapitel**

Fazit:

Eine Zusammenfassung der wesentlichen Unterschiede zwischen systemkonformem und nicht systemkonformem Handeln. Dem folgt die Beschreibung wie die Systemhüter, die Sozialsysteme dazu benutzen, um das alte System zu erhalten und schließlich folgt die grafische Zusammenfassung der Lösung mit der wir das alte System überwinden.

## **10. Kapitel**

Ausblick Was bewirkt die Lösung langfristig ...

oder "Was können wir erreichen, wenn sich mindestens 5 bis 10 % der Menschen, die in unserer Gesellschaft leben, auf den eben kurz beschriebenen Weg machen ?"

Inhaltsverzeichnis:

## **DAS PROBLEM ERKENNEN**

### **ÜBERGANG ZUR PROBLEMBESCHREIBUNG**

#### **PROBLEMBESCHREIBUNG**

alte Beziehungsgewohnheiten

Was haltet Ihr von folgenden, neuen Beziehungsgewohnheiten?

alte berufliche Gewohnheiten

Was haltet Ihr von folgenden neuen, beruflichen Gewohnheiten ?

alte Gesunderhaltungsgewohnheiten

Was haltet Ihr von folgenden, neuen Gesunderhaltungsgewohnheiten ?

alte Bildungsgewohnheiten

Was haltet Ihr von folgenden, neuen Bildungsgewohnheiten ?

alte Geldgewohnheiten

Was haltet Ihr von folgenden, neuen Geldgewohnheiten ?

alte Energiegewohnheiten

alte Konsumgewohnheiten

Was haltet Ihr von folgenden, neuen Konsumgewohnheiten ?

alte Hierarchiegewohnheiten

Was haltet Ihr von folgenden, neuen Hierarchiegewohnheiten ?

alte Demokratiegewohnheiten

Lebensumgebung für die nächsten Jahre bestimmen

**WELCHE KONKRETEN MÖGLICHKEITEN HABEN WIR UM UNSERE ZUKUNFT  
AKTIV MITZUGESTALTEN ?**

### **ÜBERGANG ZUR LÖSUNG**

#### **BESCHREIBUNG DER LÖSUNG**

achtsam Geld verdienen ...

aktiv Geld sparen ...



**FAZIT:**

**AUSBLICK WAS BEWIRKT DIE LÖSUNG LANGFRISTIG ?**

als Einzelner:

als Gesellschaft:

Das alles sorgt für ein neues Lebensgefühl

Die neue Lebensumgebung

**ANHANG:**

**mich als Coach engagieren, der Ihnen mit Rat und Tat hilft  
der Internetwerkzeugkasten für Ihre Geschäftsidee, Ihren Lebenstraum oder Ihren  
Online-Workshop  
das Lebensunternehmer-Training  
Meine Workshops und Selbstlernkurse**

# Das Problem erkennen

Wenn man sich so umsieht, drängt sich der Schluss auf, daß die Leute nicht wirklich an Lösungen interessiert sind und wenn dann höchstens an solchen, wo andere an ihrer Stelle, die jeweiligen Probleme lösen.

Die meisten haben wohl Angst, dass sie das Wenige das sie haben auch noch verlieren, wenn sie aufstehen und sich zur Wehr setzen.

Wobei man sich fragen muss, ob es wirklich so wenig ist, denn es geht uns Deutschen, im Vergleich zu vielen anderen Völkern, zumindest materiell gesehen, immer noch sehr gut.

Jeder hat ein Dach über dem Kopf. Sanitäre Einrichtungen wie Bad, Dusche, Waschbecken und Toilette sind eine Selbstverständlichkeit. Sauberes und warmes Wasser kommt direkt aus dem Wasserhahn. Der Müll wird regelmäßig abgeholt. Die Supermärkte und Geschäfte sind randvoll und bieten vieles was das Herz und der Magen begehrt. Alle haben Kühlschränke und trotzdem werden noch 80 kg an Lebensmitteln, pro Person, im Jahr weggeworfen. Wir haben eine ärztliche Versorgung in fast jedem zweiten Dorf mit 1000 Einwohner. Wir haben Krankenhäuser und dazugehörend eine Krankenversicherung. Beleuchtete Strassen. Busse und Bahnen, die regelmäßig fahren. Schulen, FH's, Unis, Berufsschulen, und dergleichen mehr. Auch für Unterhaltung ist ausreichend gesorgt. Millionen von künstlich finanzierten Arbeitsplätzen in der Industrie, beim Staat und bei den Banken mit denen Autos, elektronische Geräte aller Art und der Urlaub finanziert werden können. Der Fernseher lockt mit unzähligen Spielfilmen, Serien und Shows. Das Kino mit Actionfilmen und die DSL-Industrie mit Netzwerkspielen und unzähligen Videos und Bildern.

Die meisten Leute bei uns, müssen auch keine schwierigen Entscheidungen treffen, daß machen andere für sie und übernehmen scheinbar auch noch die Verantwortung dafür.

**Es geht vor allem darum, daß man seine Pflicht gut erfüllt, für die Dinge außerhalb des Pflichtbereichs sind andere zuständig:**

- sichere Arbeitsplätze findet man bei den Industriekonzernen, beim Staat und bei den Banken
- um die Geldangelegenheiten kümmert sich die Bank und um die Staatsschulden kümmert sich der Finanzminister
- Arbeitsplätze erhalten und schaffen die Politiker, notfalls mit unseren Steuern und indem sie Kredite aufnehmen, für die wir als Staatsbürger bürgen
- falls wir vom System nicht mit Einkommen durch Arbeit versorgt werden können, so müssen wir erst unsere Sparvermögen und

unseren Besitz hergeben, dann gleiten wir in die Abhängigkeit von staatlichen Almosen und dienen dem Staat als billige Arbeitskraft

- unsere Interessen als Arbeitnehmer vertritt die Gewerkschaft
- um unsere körperliche Gesundheit kümmert sich unser Hausarzt, um die seelischen Leiden der Psychiater und der Pfarrer
- für die politischen Interessen setzt sich die von uns gewählte Partei ein

Da wundert es nicht, daß den meisten Leuten bei uns, die hohe Arbeitslosigkeit, die hohen Staatsschulden, die hohen Steuern und weitere Mißstände völlig gleichgültig sind. Sie sind ja nicht für die Lösung dieser Probleme zuständig. Dafür sind ja ihre Politiker, Manager, Ärzte, Lehrer und andere da und die bekommen schließlich viel Geld dafür.

Natürlich trägt auch die Lügenpropaganda der Systempresse dazu bei, dass die Leute gar nicht mitbekommen, wie ernst die Lage ist.

Ein Beispiel dafür gibt die ehemalige Hartz4-Beamtin Inge Hannemann, die eindrucksvoll in ihren Vorträgen aufzeigt, daß viele Millionen Arbeitslose hinter falschen Zahlen versteckt werden.

Demnach haben wir wohl weit mehr als 10 Millionen Arbeitslose, wenn man auch die Millionen von Menschen dazu zählt, die gar keinen Hartz4-Antrag stellen oder gerade eine Sperre haben. Die über 53-Jährige werden mittlerweile gar nicht mehr als arbeitslos gezählt und 60% aller Stellenangebote, gerade bei Zeitarbeitsfirmen, seien laut Hannemann gefälscht.

Dazu kommen dann noch einige Millionen Arbeitsplätze, die nur noch dank Krediten und hohen Steuern erhalten werden können. Man kann es an den vielen unnützen Produkten und Diensten erkennen, die es dann sicher nicht mehr gäbe.

**Eigentlich scheint ja alles bestens bei uns. Wo ist der Haken ?**

# Übergang zur Problembeschreibung

Die eben beschriebenen Zustände sind die, die man sieht, wenn man auf die Oberfläche schaut. Im Kern sieht es anders aus.

**Es kostet unglaublich viel Geld, die Leute auf dem eben beschriebenen Wege und auf dem hohen Niveau ruhig zu stellen.**

Ich las dazu mal im Merkur einen sehr interessanten Artikel von Rainer Hank, bei dem es um das Thema „Wohlfahrtsstaaten“ ging – wie sie begannen, wie sie sich weiterentwickelten und warum sie kurz vor dem Ende stehen.

Einige interessante Zitate aus dem Artikel waren:

- ... Der Sozialstaat wächst schneller als die Wirtschaft wächst, die ihn finanzieren muss ...
- ... Familiäre oder gesellschaftliche Übernahme von Verantwortung erodiert, weil die Menschen daran gewöhnt werden, dass der Wohlfahrtsstaat es schon richtet ...
- ... der Wohlfahrtsstaat als probates Mittel zur Werbung von Wählerstimmen für Politiker durch Zuteilung von Geld und Privilegien ...
- ... weil die Ansprüche an den Wohlfahrtsstaat immer umfassender wurden, müssen sie inzwischen zu einem Großteil mit Schulden finanziert werden ...
- ... 2010 betrug der Zuschuss des Bundes zu den Krankenkassenbeiträgen 16 Milliarden Euro - ...  
... ein deutliches Signal für die Ineffizienz eines komplett dem Markt entzogenen Gesundheitssystems ...
- ... Ansprüche, die zu großen Teilen über Schulden finanziert werden, erzeugen die Illusion des sozialen Wohlstandsstaat ...
- ... in Wirklichkeit leisten sich die westlichen Wohlfahrtsstaaten einen sozialen Reichtum, dessen Kosten nur zu einem Bruchteil erwirtschaftet sind ...
- ...

Wer also wirklich noch viele Jahre vor sich hat und eine gute Zukunft haben will, sollte etwas genauer hinschauen. Abzüglich aller Selbstlügen und Illusionen ist es nämlich so, daß es bei unseren ausklingenden Industriegesellschaften in Europa, USA und Japan nur dank hoher Steuern und Sozialabgaben, der steigenden Inflation wegen dem vielen Fiat-Money und vor allem wegen der stark wachsenden Staatsschulden so gut aussieht.